

# Statistischer Bericht

NI-j/17

## **Real- und Nominallohnindex in Thüringen 2017**

---

Bestell-Nr. 13107

### **Zeichenerklärung**

- nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- () Aussagewert eingeschränkt

Anmerkung: Abweichungen in den Summen, auch im Vergleich zu anderen Veröffentlichungen, erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

### **Herausgeber:**

Thüringer Landesamt für Statistik

Europaplatz 3, 99091 Erfurt

Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 57331-9642 / 9647

Telefax: 0361 57331-9699

Internet: [statistik.thueringen.de](http://statistik.thueringen.de)

E-Mail: [auskunft@statistik.thueringen.de](mailto:auskunft@statistik.thueringen.de)

### **Auskunft erteilt:**

Referat: Preise, Verdienste,  
Arbeitskosten, Verkehr

Telefon: 0361 57331-9220

Herausgegeben im November 2018

Heft-Nr.: 206/18

Preis: 3,75 Euro

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2018

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>Vorbemerkungen</b>	2
<b>Tabellen</b>	
1. Reallohnindex, Nominallohnindex sowie Verbraucherpreisindex	5
2. Nominallohnindex nach Wirtschaftszweigen	6
3. Nominallohnindex nach verschiedenen Gliederungsarten	13
4. Nominallohnindex nach Bundesländern	14
<b>Grafik</b>	
Reallohnindex, Nominallohnindex sowie Verbraucherpreisindex	4
Nominallohnindex nach Wirtschaftszweigen Veränderung zum Vorjahr	12

## Vorbemerkungen

Auf Basis der Ergebnisse der vierteljährigen Verdiensterhebung werden Indizes berechnet, welche die reine Verdienstentwicklung darstellen und Strukturveränderungen hinsichtlich der Zusammensetzung der Arbeitnehmerschaft weitestgehend ausschalten.

Der Nominallohnindex wird ab dem Berichtsjahr 2007 als sogenannter Laspeyres-Kettenindex berechnet. Dies bedeutet, dass die Arbeitnehmerstruktur dieses Index aus dem jeweiligen Vorjahr übernommen wird. Aus dem Nominallohnindex sowie dem Verbraucherpreisindex wird zusätzlich eine reale Variante, der Reallohnindex, berechnet. Hierbei wird die Entwicklung der Verdienste der Preisentwicklung gegenübergestellt. Aus dem Nominallohnindex wird die Veränderung der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste inklusive der Sonderzahlungen im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich berechnet, aus dem Verbraucherpreisindex die der Preise. Bei einer positiven Veränderungsrate des Reallohnindex sind die Verdienste stärker gestiegen als die Verbraucherpreise, bei einer negativen Veränderungsrate ist es entsprechend umgekehrt. Der Nominallohnindex umfasst die vollzeit-, teilzeit- und geringfügig beschäftigten Arbeitnehmer.

Die Veröffentlichung der Indizes erfolgt auf der Grundlage des Basisjahres 2015.

## Verwendung in Wertsicherungsklauseln

Der Reallohnindex gibt die preisbereinigte Entwicklung der Verdienste einschließlich der Sonderzahlungen wieder. Die Preisbereinigung schmälert in der Regel die Verdienstentwicklung ab. Der Reallohnindex ist daher kein Indikator für die Änderungen der tatsächlichen Personalkosten und ist somit für die Verwendung in Wertsicherungsklauseln nicht geeignet. Der Nominallohnindex ist nur bedingt für Wertsicherungsklauseln geeignet. Durch die Einbeziehung der Sonderzahlungen als unregelmäßig gezahltem Verdienstbestandteil ergeben sich von Quartal zu Quartal starke Schwankungen in der Entwicklung der Verdienste. Diese Schwankungen sind jedoch allein durch die Zahlung von z. B. Weihnachtsgeld im 4. Quartal bzw. Wegfall der Zahlung im 1. Quartal des folgenden Jahres begründet. Nur wenn in Verträgen die Anpassung von Zahlungsverpflichtungen immer im gleichen Quartal überprüft werden soll (z. B. immer im ersten Quartal eines Jahres), kann dieser Index auch in Verträgen mit Wertsicherungsklauseln Verwendung finden. Für Anpassungen in unregelmäßigen Abständen, z. B. vierteljährlich oder immer dann, wenn eine bestimmte prozentuale Veränderung erreicht ist, empfehlen wir die Nutzung des Index der Bruttomonatsverdienste ohne Sonderzahlungen. Diesen finden Sie in unter <https://www.destatis.de> im Themenbereich "Verdienste und Arbeitskosten" (rechts oben "Publikationen", Bereich: "Verdienste nach Branchen") als kostenfreier Download (Veröffentlichung "Arbeitnehmerindizes Fachserie 16 Reihe 2.2").

## Rechtsgrundlagen

Verdienststatistikgesetz (VerdStatG) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) in der jeweilig gültigen Fassung.

Gesetz über die Preisstatistik (PreisStatG) sowie Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz; BStatG) in der jeweilig gültigen Fassung.

## Methodische Hinweise

Der Reallohnindex wird als Quotient aus dem Nominallohnindex und dem Verbraucherpreisindex berechnet. Der Verbraucherpreisindex wird monatlich, der Nominallohnindex vierteljährlich berechnet. Um ebenfalls Quartalsdurchschnitte für den Verbraucherpreisindex zu erhalten, wird zunächst das arithmetische Mittel des Verbraucherpreisindex für die drei Monate eines jeweiligen Quartals (z.B. Januar, Februar und März) berechnet. Anschließend wird der Reallohnindex nach folgender Formel berechnet:

$$\text{Reallohnindex} = \frac{\text{Nominallohnindex}}{\text{Verbraucherpreisindex}} \times 100$$

Anschließend wird der Reallohnindex mit dem Mittelwert der Quartale des Jahres 2015 (Quartalswerte) bzw. mit dem Jahresdurchschnitt 2015 (Jahreswerte) auf 2015 = 100 skaliert.

## Begrifflichkeiten

**Nominallohnindex:** Der Nominallohnindex zeigt die Entwicklung der Bruttomonatsverdienste einschließlich der Sonderzahlungen auf. Um einer Verwechslung der unterschiedlichen Indizes vorzubeugen, wird der Begriff „Nominallohnindex“ ausschließlich für die Bruttomonatsverdienste inklusive der Sonderzahlungen verwendet. Aufgrund der Einbeziehung der Sonderzahlungen wie Urlaubs- und Weihnachtsgeld sind mit dem Nominallohnindex nur Vergleiche zum gleichen Zeitraum des Vorjahres sinnvoll. Durch das Stichprobenkonzept der Vierteljährlichen Verdiensterhebung erhöhen sich die Änderungen in der Arbeitnehmerstruktur deutlich, da jährlich auch Neugründungen von Betrieben berücksichtigt werden, Berichtsbetriebe gegen andere ausgetauscht werden und der Stichprobenumfang aufgefüllt wird. Damit die Veränderungsdaten der Verdienstindizes nicht durch Struktureffekte beeinflusst werden, die zugrundeliegenden Strukturen gleichzeitig aber auch nicht „zu alt“ und somit nicht mehr repräsentativ für die aktuelle Struktur sind, wurde der Nominallohnindex als Laspeyres-Kettenindex berechnet. Dies bedeutet, dass die Arbeitnehmerstruktur – die Anzahl der Beschäftigten auf Ebene der Bundesländer, Wirtschaftszweige, Leistungsgruppen und des Geschlechts – stets aus dem jeweiligen Vorjahr übernommen wird. Der Laspeyres-Kettenindex zeigt folglich, wie sich die durchschnittlichen Bruttoverdienste der Arbeitnehmer/-innen verändert hätten, wenn im jeweiligen Vergleichszeitraum dieselbe Struktur der Arbeitnehmerschaft bestanden hätte wie im Vorjahr.

**Verbraucherpreisindex:** Der Verbraucherpreisindex wird monatlich berechnet und misst die durchschnittliche Preisentwicklung aller Waren und Dienstleistungen, die private Haushalte für Konsumzwecke erwerben. Um ebenfalls Quartalsdurchschnitte zu erhalten, wird das Arithmetische Mittel für die 3 Monate eines jeweiligen Quartals berechnet.

**Reallohnindex:** Beim Reallohnindex wird die Entwicklung der Verdienste der Preisentwicklung gegenübergestellt. Damit lassen sich auch Aussagen über die Kaufkraftentwicklung treffen.

## Definitionen der Leistungsgruppen

### Leistungsgruppe 1:

Arbeitnehmer/-innen in leitender Stellung mit Aufsichts- und Dispositionsbefugnis. Hierzu zählen zum Beispiel angestellte Geschäftsführer/-innen, sofern deren Verdienst zumindest teilweise erfolgsunabhängige Zahlungen enthält. Eingeschlossen sind auch alle Arbeitnehmer/-innen, die in größeren Führungsbereichen Dispositions- oder Führungsaufgaben wahrnehmen und Arbeitnehmer/-innen mit Tätigkeiten, die umfassende kaufmännische oder technische Fachkenntnisse erfordern. In der Regel werden die Fachkenntnisse durch ein Hochschulstudium erworben. Die Tätigkeiten werden selbstständig ausgeführt.

### Leistungsgruppe 2:

Arbeitnehmer/-innen mit sehr schwierigen bis komplexen oder vielgestaltigen Tätigkeiten, für die in der Regel nicht nur eine abgeschlossene Berufsausbildung, sondern darüber hinaus mehrjährige Berufserfahrung und spezielle Fachkenntnisse erforderlich sind. Die Tätigkeiten werden überwiegend selbstständig ausgeführt. Dazu gehören auch Arbeitnehmer/-innen, die in kleinen Verantwortungsbereichen gegenüber anderen Mitarbeiter(n)-innen Dispositions- oder Führungsaufgaben wahrnehmen (zum Beispiel Vorarbeiter/-innen, Meister/-innen).

### Leistungsgruppe 3:

Arbeitnehmer/-innen mit schwierigen Fachtätigkeiten, für deren Ausübung in der Regel eine abgeschlossene Berufsausbildung, zum Teil verbunden mit Berufserfahrung, erforderlich ist.

### Leistungsgruppe 4:

Angelernte Arbeitnehmer/-innen mit überwiegend einfachen Tätigkeiten, für deren Ausführung keine berufliche Ausbildung, aber insbesondere Kenntnisse und Fertigkeiten für spezielle, branchengebundene Aufgaben erforderlich sind. Die erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten werden in der Regel durch eine Anlernzeit von bis zu 2 Jahren erworben.

### Leistungsgruppe 5:

Ungelernte Arbeitnehmer/-innen mit einfachen, schematischen Tätigkeiten oder isolierten Arbeitsvorgängen, für deren Ausübung keine berufliche Ausbildung erforderlich ist. Das erforderliche Wissen und die notwendigen Fertigkeiten können durch Anlernen von bis zu 3 Monaten vermittelt werden.

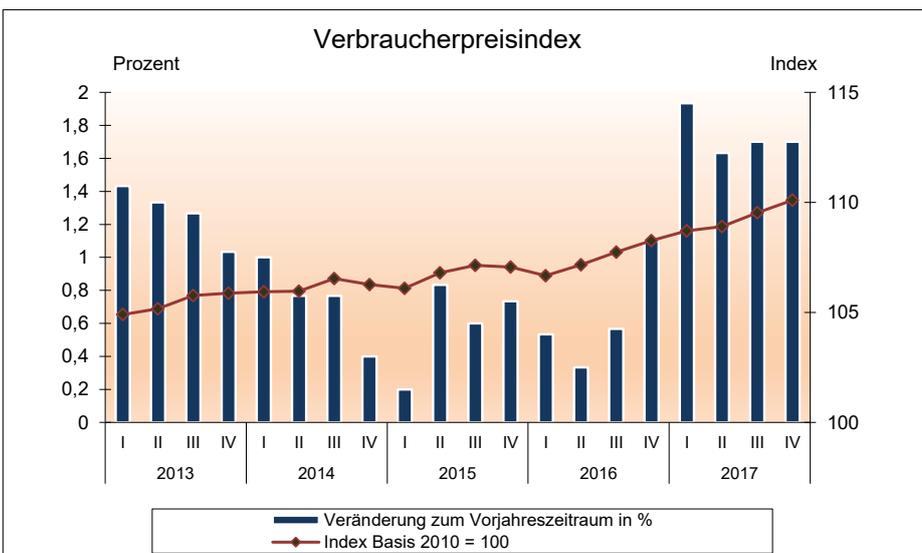
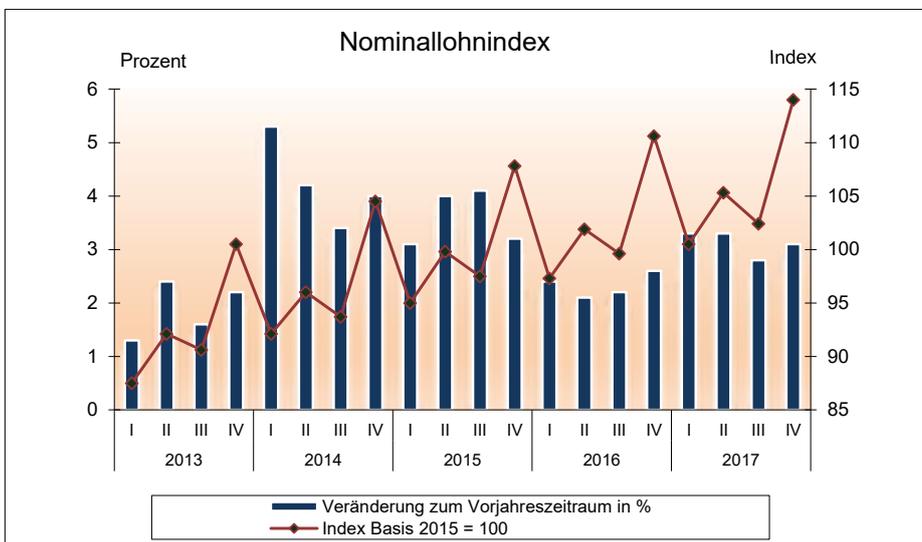
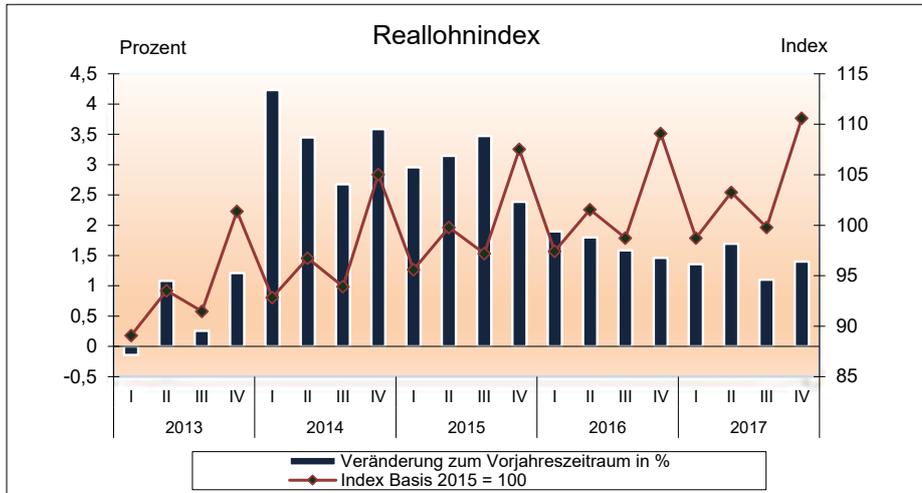
## Abkürzungen

D Durchschnitt

VÄ Veränderung

VJ Vorjahr

### Reallohnindex, Nominallohnindex sowie Verbraucherpreisindex



### 1. Reallohnindex, Nominallohnindex sowie Verbraucherpreisindex (Langfristige Übersicht)

Berichtszeitraum	Reallohnindex		Nominallohnindex		Verbraucherpreisindex <sup>1</sup>	
	2015 = 100	VÄ VJ in %	2015 = 100	VÄ VJ in %	2010 = 100	VÄ VJ in %
2008 D	88,7	.	82,2	3,7	99,0	2,3
2009 D	89,2	0,6	82,8	0,7	99,1	0,1
2010 D	91,3	2,3	85,5	3,3	100,0	0,9
2011 D	92,0	0,8	87,9	2,8	102,0	2,0
2012 D	93,4	1,4	91,0	3,5	104,1	2,1
2013 D	93,8	0,5	92,6	1,8	105,4	1,2
2014 D	97,0	3,4	96,5	4,2	106,2	0,8
2015 D	100,0	3,0	100,0	3,6	106,8	0,6
2016 D	101,7	1,7	102,4	2,4	107,5	0,7
2017 D	103,2	1,4	105,6	3,1	109,3	1,7
2012						
1. Quartal	89,2	1,0	86,4	3,2	103,4	2,2
2. Quartal	92,5	1,0	89,9	2,9	103,8	1,9
3. Quartal	91,3	2,6	89,2	4,7	104,4	2,1
4. Quartal	100,2	0,8	98,3	2,8	104,8	2,0
2013						
1. Quartal	89,1	-0,1	87,5	1,3	104,9	1,4
2. Quartal	93,5	1,1	92,1	2,4	105,2	1,3
3. Quartal	91,5	0,3	90,6	1,6	105,8	1,3
4. Quartal	101,4	1,2	100,5	2,2	105,9	1,0
2014						
1. Quartal	92,9	4,2	92,1	5,3	105,9	1,0
2. Quartal	96,8	3,4	96,0	4,2	106,0	0,8
3. Quartal	93,9	2,7	93,7	3,4	106,5	0,8
4. Quartal	105,0	3,6	104,5	4,0	106,3	0,4
2015						
1. Quartal	95,6	3,0	95,0	3,1	106,1r	0,2
2. Quartal	99,8	3,1	99,8	4,0	106,8r	0,8
3. Quartal	97,2	3,5	97,5	4,1	107,1	0,6
4. Quartal	107,5	2,4	107,8	3,2	107,1	0,7
2016						
1. Quartal	97,4	1,9	97,3	2,4	106,7	0,5
2. Quartal	101,6	1,8	101,9	2,1	107,2	0,3
3. Quartal	98,7	1,6	99,6	2,2	107,7	0,6
4. Quartal	109,1	1,5	110,6	2,6	108,3	1,1
2017						
1. Quartal	98,7	1,4	100,5	3,3	108,7	1,9
2. Quartal	103,3	1,7	105,3	3,3	108,9	1,6
3. Quartal	99,8	1,1	102,4	2,8	109,5	1,7
4. Quartal	110,6	1,4	114,0	3,1	110,1	1,7

<sup>1</sup> Zur Berechnung des Reallohnindex wurden für den Verbraucherpreisindex Quartalsdurchschnitte berechnet

**2. Nominallohnindex nach  
Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe  
(Langfristige  
Basis 2015**

Lfd. Nr.	Jahr Monat	insgesamt					
		Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich		insgesamt Produzierendes Gewerbe		Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	
		Index	VÄ VJ in %	Index	VÄ VJ in %	Index	VÄ VJ in %
1	2008 D	82,2	3,7	82,8	3,9	79,5	4,6
2	2009 D	82,8	0,7	80,4	-2,9	76,8	-3,4
3	2010 D	85,5	3,3	84,9	5,6	83,8	9,1
4	2011 D	87,9	2,8	88,6	4,4	89,1	6,3
5	2012 D	91,0	3,5	91,8	3,6	91,9	3,1
6	2013 D	92,6	1,8	93,8	2,2	91,4	-0,5
7	2014 D	96,5	4,2	97,4	3,8	89,1	-2,5
8	2015 D	100,0	3,6	100,0	2,7	100,0	12,2
9	2016 D	102,4	2,4	103,1	3,1	103,6	3,6
10	2017 D	105,6	3,1	106,8	3,6	105,3	1,6
	2012						
11	1. Quartal	86,4	3,2	86,7	3,8	77,5	2,4
12	2. Quartal	89,9	2,9	92,9	4,3	111,2	5,7
13	3. Quartal	89,2	4,7	89,2	3,2	78,6	1,8
14	4. Quartal	98,3	2,8	98,2	2,6	98,4	2,4
	2013						
15	1. Quartal	87,5	1,3	87,1	0,5	79,4	2,5
16	2. Quartal	92,1	2,4	94,5	1,7	105,1	-5,5
17	3. Quartal	90,6	1,6	92,6	3,8	84,0	6,9
18	4. Quartal	100,5	2,2	102,0	3,9	116,6	18,5
	2014						
19	1. Quartal	92,1	5,3	91,7	5,3	80,2	1,0
20	2. Quartal	96,0	4,2	98,1	3,8	90,1	-14,3
21	3. Quartal	93,7	3,4	94,6	2,2	82,4	-1,9
22	4. Quartal	104,5	4,0	105,0	2,9	101,7	-12,8
	2015						
23	1. Quartal	95,0	3,1	93,4	1,9	81,9	2,1
24	2. Quartal	99,8	4,0	101,0	3,0	113,7	26,2
25	3. Quartal	97,5	4,1	98,3	3,9	91,9	11,5
26	4. Quartal	107,8	3,2	107,4	2,3	112,5	10,6
	2016						
27	1. Quartal	97,3	2,4	97,1	4,0	92,8	13,3
28	2. Quartal	101,9	2,1	103,5	2,5	116,6	2,6
29	3. Quartal	99,6	2,2	100,4	2,1	88,3	-3,9
30	4. Quartal	110,6	2,6	111,7	4,0	114,9	2,1
	2017						
31	1. Quartal	100,5	3,3	100,6	3,6	92,7	-0,1
32	2. Quartal	105,3	3,3	107,7	4,1	112,7	-3,3
33	3. Quartal	102,4	2,8	103,7	3,3	94,6	7,1
34	4. Quartal	114,0	3,1	115,2	3,1	119,2	3,7

**Wirtschaftszweigen  
und im Dienstleistungsbereich  
Übersicht)  
= 100**

Produzierendes Gewerbe								Lfd. Nr.
Verarbeitendes Gewerbe		Energieversorgung		Wasserversorgung		Baugewerbe		
Index	VÄ VJ in %	Index	VÄ VJ in %	Index	VÄ VJ in %	Index	VÄ VJ in %	
83,5	3,7	83,5	4,0	89,8	5,2	77,6	3,5	1
79,8	-4,4	86,8	4,0	91,7	2,1	80,1	3,2	2
84,9	6,4	90,4	4,1	92,9	1,3	82,0	2,4	3
89,1	4,9	90,5	0,1	95,3	2,6	84,4	2,9	4
91,8	3,0	94,6	4,5	96,7	1,5	90,5	7,2	5
94,0	2,4	97,9	3,5	100,6	4,0	91,7	1,3	6
97,9	4,1	102,0	4,2	96,5	-4,1	95,0	3,6	7
100,0	2,1	100,0	-2,0	100,0	3,6	100,0	5,3	8
103,0	3,0	101,3	1,3	102,3	2,3	104,2	4,2	9
106,8	3,7	102,9	1,6	105,8	3,4	107,6	3,3	10
87,4	3,2	87,5	6,7	89,1	-2,5	83,0	8,6	11
93,0	3,9	97,0	9,2	93,5	2,0	90,3	5,7	12
88,7	2,5	87,5	0,7	94,9	5,2	91,8	6,4	13
97,9	2,1	106,5	1,6	107,8	0,6	97,0	7,3	14
88,5	1,3	87,1	-0,5	94,7	6,3	80,2	-3,4	15
94,4	1,5	103,8	7,0	97,8	4,6	92,7	2,7	16
92,3	4,1	90,1	3,0	96,1	1,3	94,2	2,6	17
101,8	4,0	112,0	5,2	114,7	6,4	98,9	2,0	18
92,9	5,0	91,6	5,2	91,1	-3,8	86,9	8,4	19
98,7	4,6	105,8	1,9	93,2	-4,7	96,3	3,9	20
94,5	2,4	95,2	5,7	92,6	-3,6	96,0	1,9	21
105,6	3,7	115,0	2,7	109,8	-4,3	100,1	1,2	22
94,4	1,6	89,4	-2,4	93,7	2,9	90,1	3,7	23
101,4	2,7	100,7	-4,8	96,0	3,0	99,7	3,5	24
97,3	3,0	96,8	1,7	96,1	3,8	103,5	7,8	25
107,0	1,3	113,1	-1,7	114,1	3,9	106,7	6,6	26
97,7	3,5	91,1	1,9	97,3	3,8	94,4	4,8	27
103,5	2,1	97,3	-3,4	93,7	-2,4	105,4	5,7	28
99,7	2,5	97,9	1,1	96,2	0,1	107,9	4,3	29
111,3	4,0	118,0	4,3	121,6	6,6	111,5	4,5	30
101,3	3,7	98,9	8,6	99,5	2,3	97,4	3,2	31
107,9	4,3	101,8	4,6	99,2	5,9	112,6	6,8	32
103,1	3,4	100,0	2,1	98,6	2,5	111,9	3,7	33
114,7	3,1	118,7	0,6	122,8	1,0	110,2	-1,2	34

Noch: 2. Nominallohnindex nach  
Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe  
(Langfristige  
Basis 2015

Lfd. Nr.	Jahr Monat	insgesamt Dienstleistungsbereich		Handel		Verkehr und Lagerei	
		Index	VÄ VJ in %	Index	VÄ VJ in %	Index	VÄ VJ in %
1	2008 D	81,8	3,5	82,0	2,1	81,7	2,3
2	2009 D	84,1	2,8	83,6	2,0	82,3	0,7
3	2010 D	85,8	2,0	85,2	1,9	86,0	4,5
4	2011 D	87,5	2,0	88,1	3,4	87,3	1,5
5	2012 D	90,5	3,4	87,3	-0,9	92,1	5,5
6	2013 D	91,8	1,4	89,6	2,6	91,1	-1,1
7	2014 D	96,0	4,6	96,1	7,3	94,8	4,1
8	2015 D	100,0	4,2	100,0	4,1	100,0	5,5
9	2016 D	101,9	1,9	99,1	-0,9	101,5	1,5
10	2017 D	104,9	2,9	102,2	3,1	102,3	0,8
2012							
11	1. Quartal	86,2	3,0	83,2	0,8	86,3	4,9
12	2. Quartal	88,2	2,0	87,2	-1,1	91,1	5,9
13	3. Quartal	89,1	5,6	87,6	2,8	89,4	6,6
14	4. Quartal	98,3	2,9	91,8	-5,2	101,6	5,1
2013							
15	1. Quartal	87,6	1,6	85,3	2,5	84,9	-1,6
16	2. Quartal	90,7	2,8	90,1	3,3	89,4	-1,9
17	3. Quartal	89,4	0,3	88,0	0,5	88,1	-1,5
18	4. Quartal	99,7	1,4	95,4	3,9	101,3	-0,3
2014							
19	1. Quartal	92,3	5,4	93,7	9,8	90,0	6,0
20	2. Quartal	94,7	4,4	95,9	6,4	94,6	5,8
21	3. Quartal	93,2	4,3	92,0	4,5	91,8	4,2
22	4. Quartal	104,2	4,5	104,5	9,5	102,7	1,4
2015							
23	1. Quartal	95,9	3,9	96,9	3,4	95,8	6,4
24	2. Quartal	99,1	4,6	101,2	5,5	98,6	4,2
25	3. Quartal	97,0	4,1	97,6	6,1	96,5	5,1
26	4. Quartal	108,0	3,6	104,3	-0,2	109,1	6,2
2016							
27	1. Quartal	97,5	1,7	/	/	97,3	1,6
28	2. Quartal	102,4	3,3	/	/	99,1	0,5
29	3. Quartal	98,3	1,3	/	/	97,1	0,6
30	4. Quartal	107,8	-0,2	/	/	108,3	-0,7
2017							
31	1. Quartal	99,7	2,3	95,6	0,5	99,9	2,7
32	2. Quartal	105,6	3,1	103,9	11,5	98,9	-0,2
33	3. Quartal	101,3	3,1	102,5	14,1	99,6	2,6
34	4. Quartal	111,7	3,6	106,1	12,4	113,4	4,7

Wirtschaftszweigen  
und im Dienstleistungsbereich  
Übersicht)  
= 100

Dienstleistungsbereich								Lfd. Nr.
Gastgewerbe		Information und Kommunikation		Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen		Grundstücks- und Wohnungswesen		
Index	VÄ VJ in %	Index	VÄ VJ in %	Index	VÄ VJ in %	Index	VÄ VJ in %	
74,0	1,6	73,8	0,3	79,2	1,0	81,4	3,4	1
72,5	-2,0	74,7	1,2	83,9	5,9	83,5	2,6	2
74,2	2,3	77,5	3,7	84,2	0,4	84,4	1,1	3
78,3	5,5	79,6	2,7	87,0	3,3	86,7	2,7	4
83,3	6,4	83,8	5,3	90,8	4,4	93,5	7,8	5
85,5	2,6	94,7	13,0	93,1	2,5	85,8	-8,2	6
95,3	11,5	105,6	11,5	96,5	3,7	88,8	3,5	7
100,0	4,9	100,0	-5,3	100,0	3,6	100,0	12,6	8
103,3	3,3	100,9	0,9	102,0	2,0	101,5	1,5	9
108,2	4,7	103,6	2,7	107,2	5,1	104,4	2,9	10
81,9	6,6	79,1	4,5	86,7	6,1	86,7	6,5	11
82,0	5,3	86,1	0,9	86,8	-4,4	84,4	6,7	12
81,5	5,2	79,8	2,3	87,8	12,9	98,9	9,0	13
87,2	7,1	89,0	0,6	101,9	4,0	104,6	8,7	14
83,7	2,2	89,2	12,8	87,7	1,2	77,0	-11,2	15
85,4	4,1	102,0	18,5	91,9	5,9	79,0	-6,4	16
84,4	3,6	87,2	9,3	86,0	-2,1	94,0	-5,0	17
88,8	1,8	102,1	14,7	106,7	4,7	93,8	-10,3	18
91,1	8,8	113,8	27,6	87,1	-0,7	85,8	11,4	19
93,2	9,1	111,4	9,2	103,8	12,9	86,2	9,1	20
96,4	14,2	88,5	1,5	85,9	-0,1	88,9	-5,4	21
99,1	11,6	115,1	12,7	109,3	2,4	95,4	1,7	22
97,3	6,8	99,2	-12,8	89,2	2,4	92,2	7,5	23
100,9	8,3	102,1	-8,3	109,5	5,5	95,4	10,7	24
98,1	1,8	95,8	8,2	89,6	4,3	102,4	15,2	25
103,7	4,6	102,8	-10,7	111,7	2,2	110,0	15,3	26
100,5	3,3	97,4	-1,8	91,7	2,8	94,2	2,2	27
104,3	3,4	104,0	1,9	110,8	1,2	104,0	9,0	28
102,2	4,2	91,2	-4,8	93,3	4,1	99,4	-2,9	29
107,0	3,2	105,1	2,2	112,5	0,7	112,3	2,1	30
106,2	5,7	94,5	-3,0	95,3	3,9	97,8	3,8	31
104,6	0,3	105,2	1,2	118,3	6,8	105,4	1,3	32
109,3	6,9	94,7	3,8	96,9	3,9	98,6	-0,8	33
113,3	5,9	106,2	1,0	117,5	4,4	112,0	-0,3	34

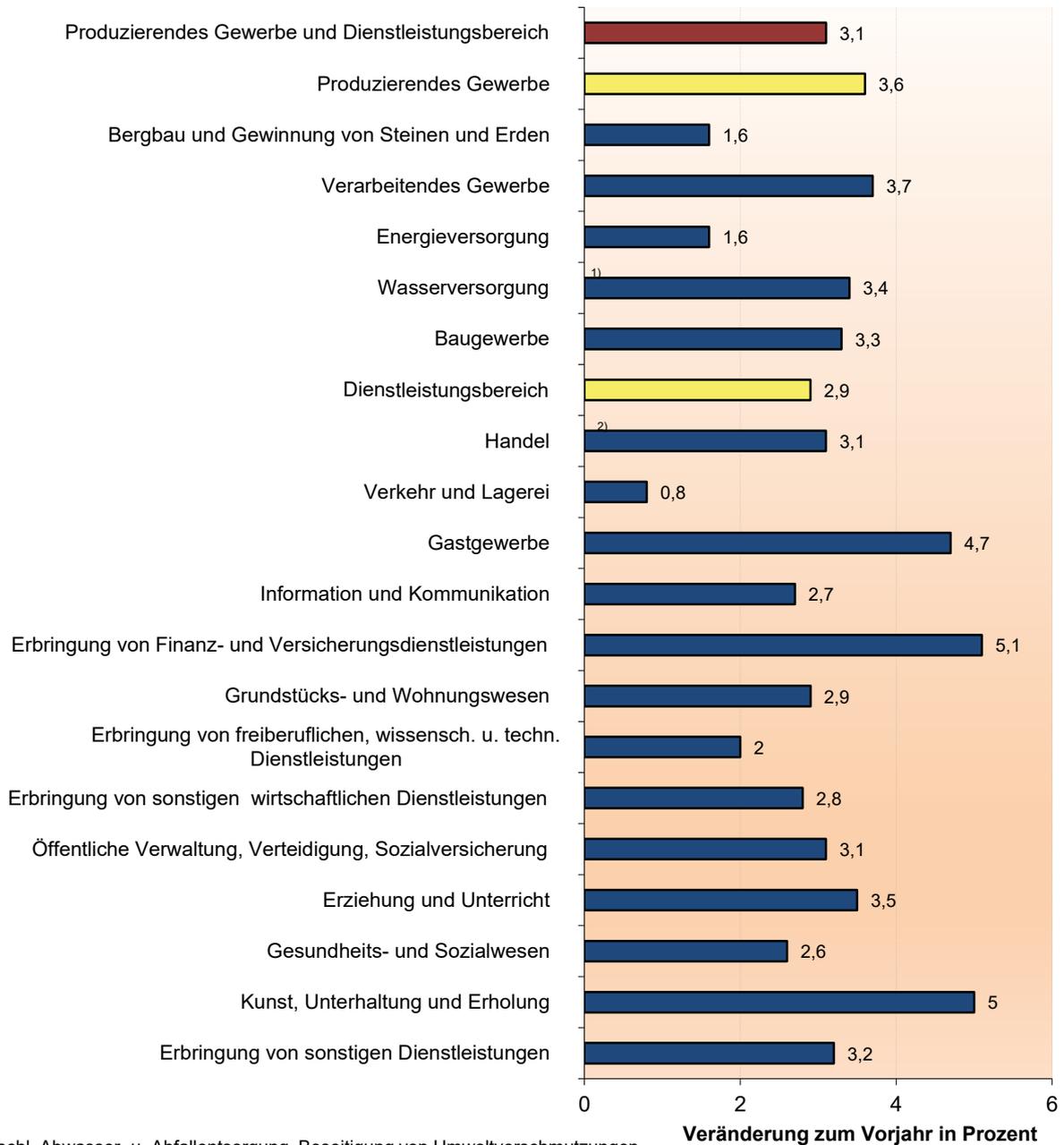
Noch: 2. Nominallohnindex nach  
Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe  
(Langfristige  
Basis 2015

Lfd. Nr.	Jahr Monat						
		Erbringung von freiberuflichen, wissensch. u. techn. Dienstleistungen		Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen		Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	
		Index	VÄ VJ in %	Index	VÄ VJ in %	Index	VÄ VJ in %
1	2008 D	90,7	4,0	81,8	2,5	82,0	5,1
2	2009 D	92,3	1,8	78,5	-4,0	85,8	4,6
3	2010 D	93,9	1,7	80,0	1,9	87,6	2,1
4	2011 D	96,3	2,6	83,0	3,8	89,4	2,1
5	2012 D	97,2	0,9	88,2	6,3	92,5	3,5
6	2013 D	95,4	-1,9	92,2	4,5	94,2	1,8
7	2014 D	96,8	1,5	96,3	4,4	97,1	3,1
8	2015 D	100,0	3,3	100,0	3,8	100,0	3,0
9	2016 D	103,4	3,4	102,2	2,2	102,4	2,4
10	2017 D	105,5	2,0	105,1	2,8	105,6	3,1
	2012						
11	1. Quartal	92,4	0,8	85,2	6,4	87,5	0,8
12	2. Quartal	95,2	0,6	88,6	6,0	88,7	2,8
13	3. Quartal	97,4	7,3	88,5	6,0	91,8	6,4
14	4. Quartal	104,7	-3,6	90,5	6,3	101,9	3,9
	2013						
15	1. Quartal	91,3	-1,2	89,5	5,0	90,5	3,4
16	2. Quartal	94,9	-0,3	92,3	4,2	91,3	2,9
17	3. Quartal	92,3	-5,2	91,9	3,8	91,3	-0,5
18	4. Quartal	103,6	-1,1	95,0	5,0	103,5	1,6
	2014						
19	1. Quartal	90,8	-0,5	93,7	4,7	92,4	2,1
20	2. Quartal	96,3	1,5	97,0	5,1	92,9	1,8
21	3. Quartal	93,7	1,5	95,0	3,4	96,2	5,4
22	4. Quartal	106,9	3,2	99,7	4,9	106,9	3,3
	2015						
23	1. Quartal	95,8	5,5	97,4	3,9	95,6	3,5
24	2. Quartal	100,4	4,3	100,9	4,0	97,2	4,6
25	3. Quartal	96,8	3,3	98,8	4,0	96,8	0,6
26	4. Quartal	107,0	0,1	102,9	3,2	110,3	3,2
	2016						
27	1. Quartal	97,3	1,6	98,0	0,6	97,7	2,2
28	2. Quartal	104,8	4,4	102,5	1,6	98,4	1,2
29	3. Quartal	104,0	7,4	101,2	2,4	99,8	3,1
30	4. Quartal	112,9	5,5	110,9	7,8	112,2	1,7
	2017						
31	1. Quartal	100,4	3,2	103,1	5,2	102,7	5,1
32	2. Quartal	108,4	3,4	102,9	0,4	104,1	5,8
33	3. Quartal	103,0	-1,0	103,8	2,6	103,3	3,5
34	4. Quartal	114,2	1,2	115,8	4,4	114,4	2,0

Wirtschaftszweigen  
und im Dienstleistungsbereich  
Übersicht)  
= 100

Dienstleistungsbereich								Lfd. Nr.
Erziehung und Unterricht		Gesundheits- und Sozialwesen		Kunst, Unterhaltung und Erholung		Erbringung von sonstigen Dienstleistungen		
Index	VÄ VJ in %	Index	VÄ VJ in %	Index	VÄ VJ in %	Index	VÄ VJ in %	
82,0	4,9	82,0	3,8	84,7	5,1	80,4	2,2	1
85,9	4,8	84,4	2,9	89,1	5,2	80,9	0,6	2
88,3	2,8	85,4	1,2	92,8	4,2	82,4	1,9	3
88,2	-0,1	86,5	1,3	91,8	-1,1	84,9	3,0	4
92,5	4,9	89,0	2,9	91,8	0,0	88,7	4,5	5
94,2	1,8	89,0	0,0	92,5	0,8	94,2	6,2	6
96,3	2,2	94,1	5,7	97,6	5,5	95,2	1,1	7
100,0	3,8	100,0	6,3	100,0	2,5	100,0	5,0	8
102,1	2,1	102,6	2,6	102,1	2,1	104,3	4,3	9
105,7	3,5	105,3	2,6	107,2	5,0	107,6	3,2	10
88,9	5,1	85,4	2,9	87,2	-1,7	84,5	4,7	11
89,9	4,1	86,6	0,9	92,0	-1,4	86,7	4,6	12
90,7	6,7	86,8	3,5	89,0	3,2	86,7	4,1	13
100,5	3,9	97,0	4,4	99,4	0,5	97,4	5,1	14
90,3	1,6	85,0	-0,5	87,0	-0,2	89,7	6,2	15
92,4	2,8	87,9	1,5	93,1	1,2	92,5	6,7	16
91,4	0,8	86,9	0,1	89,8	0,9	92,6	6,8	17
102,6	2,1	96,3	-0,7	100,1	0,7	103,2	6,0	18
92,9	2,9	89,9	5,8	93,0	6,9	90,3	0,7	19
92,9	0,5	92,7	5,5	98,5	5,8	94,4	2,1	20
94,7	3,6	91,9	5,8	94,6	5,3	92,6	0,0	21
104,9	2,2	101,6	5,5	104,8	4,7	103,5	0,3	22
95,9	3,2	96,2	7,0	94,6	1,7	95,2	5,4	23
97,1	4,5	97,8	5,5	99,4	0,9	97,5	3,3	24
97,2	2,6	97,1	5,7	97,9	3,5	98,0	5,8	25
109,8	4,7	108,8	7,1	108,1	3,1	109,3	5,6	26
97,8	2,0	98,9	2,8	97,3	2,9	100,1	5,1	27
101,6	4,6	100,6	2,9	102,0	2,6	102,0	4,6	28
99,6	2,5	99,9	2,9	102,4	4,6	99,5	1,5	29
109,9	0,1	109,6	0,7	104,2	-3,6	116,3	6,4	30
101,1	3,4	102,1	3,2	101,1	3,9	100,3	0,2	31
102,9	1,3	102,6	2,0	109,2	7,1	104,7	2,6	32
102,1	2,5	102,9	3,0	104,6	2,1	102,0	2,5	33
112,9	2,7	111,3	1,6	115,3	10,7	120,3	3,4	34

**Nominallohnindex  
der vollzeit- und teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer  
im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich  
Jahresdurchschnitt 2017  
(mit Sonderzahlungen)**



1) einschl. Abwasser- u. Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen

2) einschl. Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen

### 3. Nominallohnindex nach verschiedenen Gliederungsarten Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich

Basis 2015 = 100

Gliederungsart	Nominallohnindex						
	Jahresdurchschnitt			2017			
	2015	2016	2017	I	II	III	IV
<b>Insgesamt</b>	100,0	102,4	105,6	100,5	105,3	102,4	114,0
<b>Nach Beschäftigungsart</b>							
Vollzeitbeschäftigte	100,0	102,5	105,7	100,7	104,5	102,2	115,9
Teilzeitbeschäftigte	100,0	101,9	105,3	102,7	104,0	105,1	103,5
<b>Nach Geschlecht</b>							
Frauen	100,0	102,3	105,7	100,4	105,7	102,6	113,0
Männer	100,0	102,4	105,6	100,9	105,9	102,6	111,3
<b>Nach Leistungsgruppen</b>							
Arbeitnehmer in leitender Stellung	100,0	102,3	105,2	100,5	104,9	101,7	115,2
Herausgehobene Fachkräfte	100,0	102,7	105,8	100,9	105,4	103,1	115,5
Fachkräfte	100,0	102,3	105,8	100,3	105,9	102,3	112,6
Angelernte Arbeitnehmer	100,0	102,4	105,3	101,3	106,8	103,5	112,7
Ungelernte Arbeitnehmer	100,0	101,5	105,4	99,4	105,0	101,4	111,4

Gliederungsart	Veränderung zum Vorjahr in Prozent						
	Jahresdurchschnitt			2017			
	2015	2016	2017	I	II	III	IV
<b>Insgesamt</b>	3,6	2,4	3,1	3,3	3,3	2,8	3,1
<b>Nach Beschäftigungsart</b>							
Vollzeitbeschäftigte	3,2	2,5	3,1	3,4	3,6	3,5	4,4
Teilzeitbeschäftigte	5,4	1,9	3,3	6,1	0,3	2,5	0,7
<b>Nach Geschlecht</b>							
Frauen	4,5	2,3	3,3	3,1	3,4	2,8	2,7
Männer	3,0	2,4	3,1	3,8	2,7	3,5	2,5
<b>Nach Leistungsgruppen</b>							
Arbeitnehmer in leitender Stellung	3,0	2,3	2,8	2,2	3,2	2,1	2,6
Herausgehobene Fachkräfte	4,4	2,7	3,0	3,3	3,9	3,1	3,6
Fachkräfte	2,9	2,3	3,4	3,7	3,0	2,7	2,7
Angelernte Arbeitnehmer	4,5	2,4	2,8	4,2	4,5	4,5	5,5
Ungelernte Arbeitnehmer	5,9	1,5	3,8	2,6	2,6	2,3	2,6

**4. Nominallohnindex nach  
Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe  
(Langfristige  
Basis 2015**

Berichts- zeitraum	Deutschland		Früheres Bundesgebiet (einschl. Berlin)		Baden- Württemberg		Bayern		Berlin	
	Index	VÄ VJ in %	Index	VÄ VJ in %	Index	VÄ VJ in %	Index	VÄ VJ in %	Index	VÄ VJ in %
1979	39,2	-	42,0	-	40,6	-	38,3	-	45,6	-
1980	41,7	6,4	44,7	6,4	43,2	6,4	40,7	6,3	48,5	6,4
1981	43,6	4,6	46,7	4,5	45,2	4,6	42,5	4,4	50,8	4,7
1982	45,2	3,7	48,4	3,6	46,9	3,8	44,1	3,8	52,7	3,7
1983	46,4	2,7	49,7	2,7	48,2	2,8	45,3	2,7	54,1	2,7
1984	47,6	2,6	51,0	2,6	49,6	2,9	46,5	2,6	55,2	2,0
1985	48,8	2,5	52,2	2,4	50,8	2,4	47,5	2,2	56,2	1,8
1986	50,3	3,1	53,9	3,3	52,4	3,1	49,0	3,2	58,1	3,4
1987	51,7	2,8	55,4	2,8	53,8	2,7	50,5	3,1	60,1	3,4
1988	53,1	2,7	56,8	2,5	55,3	2,8	51,8	2,6	61,5	2,3
1989	54,5	2,6	58,4	2,8	57,1	3,3	53,3	2,9	63,0	2,4
1990	57,0	4,6	61,1	4,6	59,9	4,9	55,5	4,1	65,8	4,4
1991	61,1	7,2	65,5	7,2	64,3	7,3	61,0	9,9	62,0	-5,8
1992	67,4	10,3	70,0	6,9	68,5	6,5	65,6	7,5	68,8	11,0
1993	70,3	4,3	72,1	3,0	69,7	1,8	67,9	3,5	73,8	7,3
1994	71,6	1,8	73,2	1,5	71,0	1,9	69,0	1,6	75,9	2,8
1995	73,8	3,1	75,1	2,6	73,0	2,8	70,8	2,6	78,2	3,0
1996	74,6	1,1	75,9	1,1	73,6	0,8	71,8	1,4	79,4	1,5
1997	74,6	0,0	75,8	-0,1	73,6	0,0	72,0	0,3	79,5	0,1
1998	75,3	0,9	76,4	0,8	74,2	0,8	72,7	1,0	80,7	1,5
1999	76,2	1,2	77,2	1,0	75,4	1,6	73,7	1,4	81,6	1,1
2000	77,3	1,4	78,1	1,2	76,7	1,7	74,9	1,6	82,1	0,6
2001	78,8	1,9	79,5	1,8	78,5	2,3	76,6	2,3	83,1	1,2
2002	79,9	1,4	80,5	1,3	79,6	1,4	77,8	1,6	83,8	0,8
2003	80,8	1,1	81,4	1,1	80,8	1,5	78,7	1,2	84,3	0,6
2004	81,3	0,6	81,8	0,5	81,3	0,6	79,4	0,9	84,5	0,2
2005	81,5	0,2	81,9	0,1	81,6	0,4	79,6	0,3	84,6	0,1
2006	82,2	0,9	82,6	0,9	82,8	1,5	80,3	0,9	84,3	-0,4
2007	83,4	1,5	83,7	1,3	84,1	1,6	82,0	2,1	84,9	0,7
2008	85,9	3,0	86,2	3,0	86,6	3,0	84,8	3,4	85,3	0,5
2009	86,1	0,2	86,2	0,0	85,2	-1,6	84,4	-0,5	86,3	1,2
2010	88,3	2,6	88,5	2,7	88,2	3,5	87,0	3,1	87,3	1,2
2011	91,2	3,3	91,5	3,4	91,8	4,1	90,0	3,4	89,7	2,7
2012	93,5	2,5	93,7	2,4	94,7	3,2	92,4	2,7	91,4	1,9
2013	94,8	1,4	95,0	1,4	95,4	0,7	93,9	1,6	92,6	1,3
2014	97,4	2,7	97,5	2,6	97,7	2,4	97,0	3,3	95,9	3,6
2015	100,0	2,7	100,0	2,6	100,0	2,4	100,0	3,1	100,0	4,3
2016	102,3	2,3	102,2	2,2	102,1	2,1	102,0	2,0	102,5	2,5
2017	104,9	2,5	104,8	2,5	104,6	2,4	104,3	2,3	105,3	2,7

<sup>1</sup> Veränderungen der Werte für die Jahre 2007 bis 2016 sind auf methodische Verbesserungen zurückzuführen

**Bundesländern  
und im Dienstleistungsbereich  
Übersicht)  
= 100**

Bremen		Hamburg		Hessen		Niedersachsen		Nordrhein- Westfalen	
Index	VÄ VJ in %	Index	VÄ VJ in %	Index	VÄ VJ in %	Index	VÄ VJ in %	Index	VÄ VJ in %
41,3	-	37,6	-	39,8	-	45,3	-	44,9	-
44,2	7,0	40,1	6,6	42,2	6,0	48,3	6,6	47,8	6,5
46,5	5,2	41,9	4,5	44,1	4,5	50,5	4,6	50,1	4,8
48,1	3,4	43,6	4,1	45,6	3,4	52,2	3,4	51,9	3,6
49,5	2,9	44,8	2,8	46,9	2,9	53,5	2,5	53,3	2,7
50,7	2,4	45,9	2,5	48,3	3,0	54,9	2,6	54,6	2,4
52,0	2,6	47,2	2,8	49,4	2,3	56,0	2,0	56,0	2,6
53,5	2,9	48,6	3,0	51,1	3,4	57,7	3,0	57,9	3,4
55,1	3,0	50,1	3,1	52,6	2,9	59,2	2,6	59,5	2,8
56,5	2,5	51,3	2,4	54,0	2,7	60,6	2,4	61,1	2,7
58,0	2,7	52,5	2,3	55,5	2,8	62,1	2,5	62,7	2,6
60,7	4,7	55,3	5,3	58,3	5,0	64,9	4,5	65,5	4,5
65,2	7,4	61,9	11,9	63,9	9,6	68,5	5,5	69,9	6,7
68,5	5,1	65,9	6,5	68,4	7,0	72,9	6,4	74,4	6,4
70,5	2,9	67,9	3,0	70,6	3,2	74,7	2,5	76,5	2,8
71,1	0,9	68,8	1,3	71,7	1,6	75,0	0,4	77,6	1,4
73,2	3,0	70,2	2,0	73,7	2,8	76,6	2,1	79,8	2,8
73,9	1,0	71,1	1,3	74,4	0,9	77,3	0,9	80,5	0,9
73,2	-0,9	71,3	0,3	74,3	-0,1	77,3	0,0	80,4	-0,1
74,2	1,4	71,9	0,8	75,1	1,1	78,1	1,0	80,4	0,0
75,3	1,5	72,7	1,1	76,1	1,3	78,5	0,5	80,9	0,6
74,7	-0,8	73,2	0,7	77,3	1,6	79,2	0,9	81,4	0,6
76,2	2,0	74,9	2,3	78,9	2,1	80,4	1,5	82,4	1,2
76,5	0,4	75,7	1,1	80,2	1,6	80,8	0,5	83,6	1,5
78,2	2,2	76,4	0,9	81,7	1,9	81,7	1,1	84,3	0,8
78,5	0,4	77,0	0,8	81,8	0,1	81,6	-0,1	84,7	0,5
79,3	1,0	77,7	0,9	81,9	0,1	81,3	-0,4	85,1	0,5
80,3	1,3	78,6	1,2	83,2	1,6	82,6	1,6	85,0	-0,1
81,1	1,0	80,0	1,7	85,0	2,2	83,2	0,7	85,7	0,8
85,9	5,9	82,8	3,5	87,7	3,2	85,9	3,2	87,8	2,5
86,4	0,6	84,3	1,8	87,4	-0,3	86,7	0,9	88,4	0,7
87,6	1,4	85,8	1,8	89,5	2,4	88,6	2,2	90,6	2,5
90,4	3,2	88,1	2,7	92,5	3,4	91,4	3,2	93,5	3,2
94,1	4,1	90,8	3,1	94,0	1,6	93,7	2,5	95,3	1,9
95,7	1,7	92,2	1,5	96,2	2,3	95,6	2,0	95,9	0,6
97,5	1,9	97,7	6,0	97,9	1,8	97,2	1,7	98,1	2,3
100,0	2,6	100,0	2,4	100,0	2,1	100,0	2,9	100,0	1,9
101,7	1,7	102,3	2,3	102,2	2,2	101,9	1,9	102,5	2,5
106,2	4,4	105,1	2,7	105,2	2,9	104,3	2,4	105,1	2,5

Noch: 4. Nominallohnindex nach  
Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe  
(Langfristige  
Basis 2015)

Berichts- zeitraum	Rheinland-Pfalz		Saarland		Schleswig-Holstein		Neue Länder (ohne Berlin)		Brandenburg	
	Index	VÄ VJ in %	Index	VÄ VJ in %	Index	VÄ VJ in %	Index	VÄ VJ in %	Index	VÄ VJ in %
1979	43,0	-	43,0	-	43,1	-	-	-	-	-
1980	45,8	6,5	45,7	6,3	46,0	6,7	-	-	-	-
1981	47,8	4,4	47,8	4,6	48,2	4,8	-	-	-	-
1982	49,4	3,3	49,6	3,8	49,9	3,5	-	-	-	-
1983	50,8	2,8	50,9	2,6	51,5	3,2	-	-	-	-
1984	52,0	2,4	52,2	2,6	52,5	1,9	-	-	-	-
1985	53,2	2,3	53,7	2,9	53,5	1,9	-	-	-	-
1986	54,9	3,2	55,4	3,2	54,9	2,6	-	-	-	-
1987	56,4	2,7	57,0	2,9	56,6	3,1	-	-	-	-
1988	57,9	2,7	58,3	2,3	58,0	2,5	-	-	-	-
1989	59,6	2,9	59,3	1,7	59,3	2,2	-	-	-	-
1990	62,1	4,2	62,0	4,6	62,0	4,6	-	-	-	-
1991	66,5	7,1	67,3	8,5	66,4	7,1	41,6	-	42,5	-
1992	71,2	7,1	71,5	6,2	70,7	6,5	53,8	29,3	55,2	29,9
1993	72,9	2,4	73,3	2,5	72,9	3,1	61,7	14,7	63,6	15,2
1994	74,1	1,6	74,3	1,4	74,4	2,1	65,5	6,2	67,4	6,0
1995	75,7	2,2	75,7	1,9	76,4	2,7	69,2	5,6	71,1	5,5
1996	76,2	0,7	76,4	0,9	77,3	1,2	70,4	1,7	72,4	1,8
1997	76,0	-0,3	76,2	-0,3	77,1	-0,3	70,7	0,4	72,5	0,1
1998	76,4	0,5	76,8	0,8	77,1	0,0	71,4	1,0	73,5	1,4
1999	76,7	0,4	77,3	0,7	77,8	0,9	73,0	2,2	75,1	2,2
2000	77,6	1,2	78,1	1,0	78,7	1,2	74,3	1,8	76,7	2,1
2001	78,7	1,4	79,9	2,3	80,0	1,7	75,8	2,0	78,2	2,0
2002	79,2	0,6	80,0	0,1	81,2	1,5	77,1	1,7	79,1	1,2
2003	79,9	0,9	80,8	1,0	82,0	1,0	78,0	1,2	79,4	0,4
2004	80,1	0,3	81,5	0,9	81,9	-0,1	78,4	0,5	79,4	0,0
2005	80,0	-0,1	82,0	0,6	81,8	-0,1	79,0	0,8	80,5	1,4
2006	80,5	0,6	82,8	1,0	81,5	-0,4	79,7	0,9	81,4	1,1
2007	81,5	1,2	84,0	1,6	82,6	1,2	80,7	1,3	82,6	1,5
2008	83,8	2,8	86,2	2,6	85,2	3,1	83,8	3,8	85,5	3,5
2009	84,6	1,0	85,5	-0,8	86,3	1,3	85,1	1,6	87,3	2,1
2010	86,9	2,7	89,0	4,1	87,9	1,9	87,0	2,2	88,7	1,6
2011	89,3	2,8	92,3	3,7	90,0	2,4	89,3	2,6	90,8	2,4
2012	91,8	2,8	94,2	2,1	93,5	3,9	92,0	3,0	92,7	2,1
2013	94,2	2,6	95,1	1,0	95,3	1,9	93,5	1,6	94,4	1,8
2014	96,8	2,8	97,7	2,7	97,5	2,3	96,2	2,9	96,9	2,6
2015	100,0	3,3	100,0	2,4	100,0	2,6	100,0	4,0	100,0	3,2
2016	102,1	2,1	101,6	1,6	102,4	2,4	102,9	2,9	102,5	2,5
2017	104,5	2,4	104,0	2,4	105,1	2,6	106,0	3,0	105,5	2,9

<sup>1</sup> Veränderungen der Werte für die Jahre 2007 bis 2016 sind auf methodische Verbesserungen zurückzuführen







